

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 527/2013/MO/BV

Fachteam:	Ordnung und Technik	Datum:	26.02.2013
Bearbeiter:	Uwe Denker	AZ:	7 /

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	12.03.2013	öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	20.03.2013	öffentlich

Beschaffung Aufsatzstreuer für den Winterdienst mit dem Unimog

Sachverhalt:

Der Anbaustreuer für den Unimog ist sehr stark verschlissen. Starke Korrosions- und Lagerschäden lassen eine Reparatur unwirtschaftlich erscheinen.

Aus diesem Grund war bereits für den Haushalt 2013 die Neubeschaffung eines Schleuderstreuers für den Heckanbau in der Dreipunkt-Hydraulik vom Bauhof beantragt worden. Für diesen Streuer sind 5.000 € im Haushalt vorgesehen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hält die Beschaffung eines in der Dreipunkt-Hydraulik montierten Streuers, egal in welcher Ausführung, sowie Anbaustreuers für sehr ungünstig.

Durch die vorgegebene Montage wird sehr weit hinter der Hinterachse ein Gewicht von ca. 1500 bis 1700 kg aufgebracht. Dieses führt dazu, dass die Vorderachse stark entlastet wird und somit die Vorderräder gerade bei Schnee und Glätte kaum noch Bodenpressung haben und das Fahrzeug ggf. nur eingeschränkt lenkbar ist. Schon jetzt war es so, dass auf die Ladefläche des Unimog ein Betongewicht zur Verbesserung der Fahreigenschaften aufgeladen wurde.

Da hilft auch das Schneeschild nicht, denn ist es heruntergelassen, bringt es vorn kein Gewicht mehr; aber beim Räumen entsteht durch die Schrägstellung ein Seitendruck, welcher durch Gegenlenken ausgeglichen werden muss.

Diese Problematik wurde eingehend mit den Bauhofmitarbeitern erörtert und man kam zu dem Erkenntnis, dass ein Aufsatzstreuer (liegt auf der Ladefläche auf) hier nicht nur die bessere Lösung darstellt, sondern das Fahrzeug besser lenkbar und händelbar (Fahrzeug ist kürzer) macht.

Ein gebrauchter Aufsatzstreuer kostet zwischen 7.000 und 10.000 €. Allerdings musste sowohl der Bauhof als auch die Verwaltung feststellen, dass die gebrauchten

Geräte meist durch das aggressive Streumedium und mangelnde Pflege stark korrodiert sind.

Nach Rücksprache mit Bgm. Weinberg läuft die Planung auf die Beschaffung eines neuen Aufsatzstreuers für ca. 12.000 – 13.500 € hinaus.

Finanzierung:

Im Haushalt 2013 sind bereits 5.000 € veranschlagt. Dieser Haushaltstitel müsste um 8.500 € durch Entnahme aus der allg. Rücklage aufgestockt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt die Beschaffung eines neuen Aufsatzstreuers zum Preis von max. 13.500 €.

gez. Weinberg

Weinberg

Anlagen: keine